

Die Besten
KULTUR



Haben den Durchblick
Dimitri de Perrot, 36, und
Martin Zimmermann, 41.



Die Welt, ein ewiger Kreislauf Ein Puppenhaus mit lebendigen Akteuren: «Hans was Heiri».



Marrokanische Strassenszene Tanztheater aus Tanger in der Produktion «Chouf Ouchouf», 2011.

ZIMMERMANN & DE PERROT MIT «HANS WAS HEIRI»

Die Bühnenmagier

Tanztheater vom Feinsten: mit ihrem neuen Stück «Hans was Heiri» stellen die Zürcher Zimmermann & de Perrot einmal mehr alles auf den Kopf und bringen das Publikum zum Staunen.



Magisch
Bereits ihr
erstes
Stück
«Gaff Aff»
war ein
Erfolg.

► Die Bühnenwelt von Zimmermann & de Perrot ist klar begrenzt und passt trotzdem in keine Schublade. Ihre Stücke spielen in **Boxen, Schachteln oder Holzkisten**, die ständig in Bewegung sind. Mal geht eine Türe auf, dann wackelt der Boden, steht alles Kopf, stürzt um oder fällt gar in sich zusammen. Die Menschen – allesamt hervorragende **Tänzer und Zirkusakrobaten** – wanken durch diese Unbeständigkeit, straucheln, helfen sich gegenseitig, verzweifeln oder arrangieren sich damit. «Es ist wie im wahren Leben – **spannend wird es dort, wo man unsicher ist**», sagt Dimitri de Perrot. Figurentheater nennen die beiden Zürcher ihre Arbeit, sich selbst bezeich-

nen sie lieber als Erfinder denn als Regisseure. Nicht nur das Stück, auch die Choreografie, die Musik und das Bühnenbild entspringt ihrer eigenen, akribischen Suche nach einer Deutung vom «Mysterium des Lebens». Da kaum gesprochen wird, spielt das Bühnenbild eine zentrale Rolle. Wie eine Skulptur, in denen sich die Figuren zurecht finden müssen, gibt es den Erzählrahmen vor. Nach preisgekrönten, international erfolgreichen Stücken wie «Gaff Aff», «Öper Öpis» oder «Chouf Ouchouf» nun ihr neuester Streich: **«Hans was Heiri»**. Die zentrale Frage hier: Ist das Leben ein Scheitern im grossen Versuch individuell und einzigartig zu sein? Unterscheiden wir uns in unseren

Gefühlen und Handlungen überhaupt? Oder ist das illusorisch? Auf der Bühne ein riesiger, beweglicher Würfel, eine Art Puppenhaus, in denen die Figuren von Raum zu Raum taumeln, was immer wieder zu absurden Situationen und somit zu **herzhaften Lachern** im Publikum führt. Überhaupt ist der Humor ein wichtiger Bestandteil in den Stücken des Duos. Sie selbst sagen das so: wir lachen uns kaputt und meinen es dabei todernst. **ANINA RETHER**

THEATERSPEKTAKEL Zürich, «Hans was Heiri» 21.-28.8., «Chouf Ouchouf» am 19./20.9., Theater Palace in Biel (BE) und 22./23.9. im Kultur- und Kongresszentrum Thun (BE) www.zimmermanndeperrot.com

Foto: Malu Barben